

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Schulstr. 39 26506 Norden

An den

Rat der Stadt Norden

hier

Schulstr. 39
26506 Norden
Telefon: 04931 - 4442
Telefax: 04931 - 167 107
E-Mail: gruene.norden@t-online.de
Internet: www.greuene-norden.de

Betr.: Ratssitzung 11.12.07 Antrag zum Recht auf einen Kindergartenplatz

Alle Kinder in der Stadt Norden im entsprechenden Alter haben ein garantiertes Recht auf einen Kindergartenplatz. (TAG, §24,1) Dieser Anspruch richtet sich zuerst an die zuständige untere Aufsichtsbehörde, in unserem Fall ist dies der Landkreis Aurich. Dieser hat mit der Stadt Norden am 1.1.2003 eine Vereinbarung getroffen, in der der Stadt die Aufgabe „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen“ übertragen worden ist. Diese Vereinbarung ist mit VA-Beschluss vom 23.11.2006 bis Ende 2007 verlängert worden. Deshalb richtet sich der Anspruch der städtischen Kinder auf einen Kindergartenplatz an die Stadt Norden. (siehe auch Beschluss-Nr.: 0090/2006/2.2: Vertrag über den Betrieb eines Kindergartens in Norden in der Fassung vom 27.9.2006; § 7, „Leistungen der Stadt“)

Die Stadt ist verpflichtet, bedarfsgerechte Angebote (auch an Ganztagsplätzen) zur Verfügung zu stellen. (TAG, §24,1) Darüber hinaus haben Kinder unter drei Jahren einen Anspruch auf Betreuung, wenn die Erziehungsberechtigten erwerbstätig sind, sich in der Ausbildung befinden oder an Eingliederungsmaßnahmen teilnehmen. (TAG, §24, 3 ff)

Die beiden vom Land und Landkreis anerkannten und geförderten erfolgreichen Kindertagesstätten „Kita der KVHS Norden gGmbH“ in der Uffenstr. 1 und „Die Natur-Kinder Werkstatt e.V.“ am Neuen Weg 43 decken bedarfsgerecht einen vorhandenen, von den Eltern angemeldeten und örtlich festgestellten Anspruch.

Deshalb beantragen wir ergänzend zu unserem Antrag vom 30.10.2006:

- **Die „Kita der KVHS Norden gGmbH“ und „Die Natur-Kinder Werkstatt e.V.“ werden als bedarfsdeckend anerkannt und in dieser Hinsicht den bestehenden Kindertagesstätten in der Stadt Norden gleichgestellt. Die nötigen vertraglichen Vereinbarungen zwischen Trägern und Stadt über Art und Umfang der Förderung werden umgehend (noch in diesem Jahr) getroffen.**

Für die Fraktion

Gerd-D. Köther